

## STARTEN DES REGISTRY-EDITORS UNTERBINDEN

Gilt für alle Windows-Versionen

### HOME-VERSION

Wenn Sie verhindern wollen, dass jeder Anwender Registry-Einträge verändern kann, können Sie dies mit Gruppenrichtlinien erreichen. Dies funktioniert aber nicht in den Home-Versionen.

Um hier aber trotzdem den Zugriff auf die Registry für Nutzer zu sperren, kann man den Start des Registry-Editors verhindern. Dem Benutzer wird dann bei dem Versuch den Registrierungs-Editor zu starten eine Fehlermeldung angezeigt.

1. Starten Sie den Registry-Editor
2. Erstellen Sie sicherheitshalber eine Sicherung der Registry.
3. Ändern Sie in der Registry die Einträge wie beschrieben.
4. Wenn der Pfad zum Schlüssel nicht vorhanden ist, müssen Sie die nötigen Schlüssel selbst hinzufügen. Rechtsklick auf den letzten Schlüssel (links im Verzeichnisbaum) aus dem Kontextmenü "Neu" -> "Schlüssel" auswählen, und die fehlenden Schlüssel mit den angegebenen Namen anlegen.

### HKEY\_CURRENT\_USER\ Software\ Microsoft\ Windows\ CurrentVersion\ Policies\ System

<u>Schlüssel</u>	<u>Datentyp</u>	<u>Angabe als</u>	<u>Standard</u>
<b>Bei 1 wird das Starten des Registry-Editors unterbunden</b>			
DisableRegistryTools	REG_DWORD	Boolean	0

### HIER NOCH DIE LÖSUNG FÜR DIE PRO-VERSION:

Gruppenrichtlinie konfigurieren: "Start" -> "Ausführen" -> " <b>gpedit.msc</b> " und gehen Sie unter:	
<b>Computerkonfiguration:</b>	Nein
<b>Benutzerkonfiguration:</b>	JA
<b>Pfad:</b>	Administrative Vorlagen\System
<b>Einstellungsname:</b>	Zugriff auf Programme zum Bearbeiten der Registrierung verhindern

Achtung: Unterbindet nur den Start von REGEDIT.EXE und REGEDT32.EXE, aber nicht den Zugriff auf die Registry. Mit einem anderen Registry-Editor kann man weiterhin auf die Registry zugreifen, sofern man die nötigen Berechtigungen besitzt.